

# Neumarkter Schachmädchen wählen die richtigen Züge

**BAYERISCHE MEISTERSCHAFT** Der SK nimmt zum ersten Mal an einem solchen Turnier teil – und wird Dritter.

**NEUMARKT.** Der Schachklub nahm zum ersten Mal an den Bayerischen U 14-Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen teil und schickte bei der Premiere in Bechhofen zwei Teams ins Rennen. Die Bayerische U12 Vizemeisterin Marie Oberhofer vom SC Bavaria Regensburg verstärkte das Team Neumarkt I, das Dritter wurde.

Der jungen Mannschaft war in der Aufstellung Eva Schilay (11 Jahre), Marie Oberhofer (11), Maria Schilay (7) und Fabienne Held (9) an einem guten Tag von vornehmlich ein Podestplatz zuzutrauen, wohingegen es für Team Neumarkt II ausschließlich um das Sammeln von Turnierpraxis ging. Erschwerend kam für Katharina Ehrenberger (10), Anna Heidner (10) und Eva Schrödl (10) hinzu, dass sie aufgrund eines kurzfristigen Ausfallen nur zu dritt antreten konnten.

## 4:0 im vereinsinternen Duell

In der ersten Runde setzte sich Neumarkt I im vereinsinternen Duell 4:0 durch. Gegen Bechhofen traf. Gegen den favorisierten Gastgeber geriet man an den hinteren Brettern früh ins Hintertreffen. Kampflos ging Neumarkt gegen den SV Ilmmünster in Führung. Danach spielte die jüngste Teilnehmerin Maria Schilay groß auf, Marie Oberhofer musste sich geschlagen geben und Eva Schilay investierte zu viel Bedenkzeit. Neumarkt hatte sich mit einem 2:2 eine sehr gute Ausgangslage im Kampf um Rang drei verschafft. Gegen den SK Gräfelfing wurden jedoch zu viele leichte Fehler gemacht, so dass nur Marie Oberhofer ihre Partie gewinnen konnte.

## Die Überraschung folgte

Damit war der Traum vom Podium eigentlich ausgeträumt, denn nun musste der SK gegen den Titelfavoriten SK Mainaschaff antreten, der bis dato in allen Runden souverän gewonnen hatte. Die Neumarkterinnen zeigten sich gut erholt und lieferten dem Favoriten einen spannenden Kampf. Nachdem sich Fabienne Held trotz langer Gegenwehr geschlagen geben musste, nutzte Marie Oberhofer einen Fehler ihrer Gegnerin zum Ausgleich.

Eva Schilay machte gegen die Nummer eins der Bayerischen U14 Mädchen eine gute Figur und das gewonne Endspiel brachte sie souverän zum 2:1 nach Hause.

Die Sensation perfekt machte Ma-



Die Schachmädchen schlügen sich bei der Bayerischen hervorragend.

## RUND UM DIE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

► Für DM qualifiziert: Da Bechhofen von seinem Qualifikationsrecht keinen Gebrauch machen wird, hat sich der SK Neumarkt für die Deutschen Meisterschaften im Dezember qualifiziert – ein Riesenerfolg für den Verein, der erst seit eineinhalb Jahren im Mädchenbereich aktiv ist.

► Die zweite Mannschaft ist Siebter: Das Team SK Neumarkt II musste gegen die versammelte bayerische Spitzengruppe erwartungsgemäß viel Lehrgeld zahlen und belegte am Ende Rang sieben. Meist hielt die Mannschaft gut mit, nutzte aber die sich bietenden Gelegenheiten noch nicht aus.

ria Schilay in der längsten Partie der Runde: sie positionierte ihre Figuren hervorragend und gewann. Nun hatte man es in der letzten Runde mit einem Sieg gegen den SC Vaterstetten selbst in der Hand, Dritter zu werden, doch es war wieder nichts für schwache Nerven. Fabienne Held übersah ein Matt.

Doch dann kam die Wende: Marie Oberhofer demonstrierte einmal mehr, dass sie auch in Zeitnot die Übersicht behält und nutzte einen Fehler der Kontrahentin zum Matt aus. Eva Schilay bekam durch aktives Figurenspiel eine Angriffsposition, so

dass ihre Gegnerin ein Remisgebot akzeptierte. Für den entscheidenden Punkt war einmal mehr die Jüngste zuständig: Maria Schilay hatte eine Figur erobert und nutzte diesen Vorteil gewohnt unaufgeregt zum Sieg.

Damit landete die junge Neumarkter Mannschaft hinter Mainaschaff und Bechhofen sensationell auf dem dritten Rang und bekam noch ein Sahnehäubchen obendrauf: Die DM-Quali (siehe Service).

**ENDSTAND:** 1. SK Mainaschaff 10:2 19:5; 2. SC Bechhofen 10:2 17:0; 3. SK Neumarkt I 7:5 13:5; 4. SV Ilmmünster 7:5 12:5; 5. SK Gräfelfing 6:6; 6. SC Vaterstetten 2:10; 7. SK Neumarkt II 0:12